

**Dem Antrag sind beigefügt:**

- Prüfungszeugnis (bei Erstantrag)  
 2 Lichtbilder (bei Erteilung)  
 Nachweis der Jagdhaftpflichtversicherung  
 Bisheriger Jagdschein

Eingangsvermerk



Landratsamt Dillingen  
**Untere Jagdbehörde**  
 Große Allee 24  
 89407 Dillingen a.d. Donau

Antrag auf  Erteilung  Verlängerung eines

Jahresjagdscheines  3-Jahresjagdscheines von-bis \_\_\_\_\_

Jugendjagdscheines  Tagesjagdscheines

**1. Persönliche Angaben**

|   |  |
|---|--|
| Name, ggf. Geburtsname, Vorname                         |  |
| Geburtsdatum, Geburtsort                                | Staatsangehörigkeit<br><input type="checkbox"/> deutsch <input type="checkbox"/> |
| Anschrift (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)                |  |
| Jägerprüfung (Angabe des Jahres und der Prüfungsstelle) |  |

**2. Angaben zu § 11 Abs. 3 BJagdG (anrechenbare Gesamtjagdfläche)**

Bei Jugend- und Tagesjagdschein nicht erforderlich

**a) ich bin aufgrund eines bei der Jagdbehörde angezeigten Jagdpachtvertrages**

- Alleinpächter  Mitpächter  Unterpächter  
 Eigenjagdbesitzer  Inhaber einer entgeltlichen Jagderlaubnis

|  |  |
|--|--|
| Bezeichnung des Jagdreviers  |  |
| Gesamtfläche des Jagdreviers (in ha)   |  |
| Dauer des Pachtverhältnisses (von-bis)   |  |
| Bei Mitpacht, Unterpacht, entgeltlicher Jagderlaubnis eigene anrechenbare Gesamtfläche (in ha) |  |
| Bei Mitpacht, Unterpacht, entgeltlicher Jagderlaubnis abzuziehende Fläche (in ha)              |  |
| Name des Mitpächters, Unterpächters, Erlaubnisinhabers   |  |
| Dauer des Vertragsverhältnisses (von-bis)  |  |

ggf. Seite 3 verwenden

**b) Ich bin**

- nicht Alleinpächter, Mitpächter, Unterpächter, Eigenjagdbesitzer, Inhaber einer entgeltlichen Jagderlaubnis

Mir ist bekannt, dass im Hochgebirge mit seinen Vorbergen die Pacht höchstfläche auf 2000 ha, im übrigen Bayern auf 1000 ha festgesetzt ist (§ 11 Abs. 3 BJagdG, Art. 16 Abs. 1 BayJG). Die Überschreitung der Pacht höchstfläche, die auch für die entgeltliche Dauerjagderlaubnis gilt, hat die Nichtigkeit des Jagdpachtvertrages zur Folge (§ 11 Abs. 6 BJagdG); sie kann, sofern die Jagd dennoch ausgeübt wird, mit Geldbuße bis zu 5.000,00 Euro geahndet werden (§ 39 Abs. 1 Nr. 3 und Abs. 3 BJagdG). Zudem kann ein Jagdverbot von einem bis zu sechs Monaten Dauer ausgesprochen werden (§ 41a BJagdG).

### 3. Angaben zur Zuverlässigkeit und persönlichen Eignung

- Ich bin in den letzten 5 Jahren vor Abgabe dieser Erklärung nicht wegen einer Straftat gegen jagdrechtliche, tierschutzrechtliche oder naturschutzrechtliche Vorschriften, das Waffengesetz, das Gesetz über die Kontrolle von Kriegswaffen oder das Sprengstoffgesetz zu einer Freiheitsstrafe, Jugendstrafe oder Geldstrafe von mindestens 60 Tagessätzen oder mehr als zweimal zu einer geringeren Geldstrafe rechtskräftig verurteilt worden.
- Zurzeit ist gegen mich **kein** staatsanwaltliches Ermittlungsverfahren oder gerichtliches Strafverfahren anhängig.
- Zurzeit ist gegen mich folgendes staatsanwaltliches Ermittlungsverfahren oder gerichtliches Strafverfahren anhängig:

- 
- Ich bin voll geschäftsfähig.
- Außerdem erkläre ich, dass bei mir **keine** körperlichen oder geistigen Beeinträchtigungen (z.B. Alkohol- oder Rauschmittelabhängigkeiten, erhebliche Sehbeeinträchtigungen, psychischen Erkrankungen usw.), die sich negativ bei der Jagd auswirken, vorliegen.
- Es liegen folgende körperliche oder geistige Beeinträchtigungen vor:

---

Mir ist bekannt, dass ein Jagdschein, der aufgrund falscher Angaben erteilt wurde, eingezogen werden kann. Ich verpflichte mich, jede Änderung der Jagdpacht sofort der ausstellenden Behörde mitzuteilen.  
Mir ist bekannt, dass unrichtige Angaben über die Flächen, auf denen ich zur Jagdausübung befugt bin, eine Ordnungswidrigkeit darstellen, die bei Vorsatz mit einer Geldbuße bis zu 1.000,00 Euro, geahndet werden kann (Art. 56 Abs. 2 Nr. 2 BayJG, § 17 Abs. 1 und 2 OWiG).

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Antragstellerin/Antragsteller

#### Bearbeitungsvermerke der Behörde:

- I. **BZR** liegt vor  ja  nein, angefordert am \_\_\_\_\_
- II. **Jägerprüfungszeugnis** vom \_\_\_\_\_ der Prüfungsstelle \_\_\_\_\_ lag vor.
- III. **Versicherungsnachweis** der \_\_\_\_\_ Versicherung lag vor.
- IV. **Jagdschein antragsgemäß**  erteilt  verlängert bis **31.03.**\_\_\_\_\_.  
im Verzeichnis unter Nr. \_\_\_\_\_ eingetragen  
Erstausstellung Nr. \_\_\_\_\_ ggf. Behörde \_\_\_\_\_

#### V. Kostenverfügung

**Gebühr** (Kvz Nr. 25T-Nr. 25 Ts 1.32.1): \_\_\_\_\_ EUR

**Jagdabgabe** (Art. 26 Abs. 2 BayJG): \_\_\_\_\_ EUR

**Jagdschein ausgestellt am:** \_\_\_\_\_

**Jagdschein**  ausgehändigt  zugesandt am: \_\_\_\_\_

Dillingen a.d.Donau, \_\_\_\_\_  
(Datum)

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift)